

# Passar Hariky

Kandidatur für den Parteivorstand



Landesverband Berlin

- Geb. 1992 in Berlin
- Mitglied Die Linke seit 2018 in BV Reinickendorf Berlin
- Studium: Politikwissenschaft, Schauspiel
- Beruf: Tätigkeit im Bereich Flucht und Migration, diverse Schauspielertätigkeiten, Geschäftsführer Rojava News, Head Output Manager Kurdistanmonitor, Geschäftsführer Passarname
- Mitgliedschaften: Stabiler Rücken e.V., Qubahan e.V.

Liebe Genoss\*innen,

Die kürzlichen Wahlergebnisse brachten Probleme ans Licht, die es gilt, gemeinsam zu lösen. Als geschlossene Kraft, die in Deutschland die Politik bewegt und mitverändert. Das muss unser Standard sein.

Wir als Partei stehen für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Vielfalt und Diversität. Die Themen, die unsere Gesellschaft prägen und beschäftigen, werden gekonnt von anderen Parteien ignoriert. Es braucht eine starke Linke, die sich für die Menschen einsetzt und unsere Gesellschaft widerspiegelt. Die sich an den Geschehnissen unserer Zeit orientiert und wegweisend ist.

Ich kandidiere, um eine starke Linke zu verwirklichen. Meine Stärken liegen in der Sicherheits- und Außenpolitik, Nahostpolitik, Migration und Flucht, Antirassismus und Diskriminierung und beim Thema Kurdistan. Ich möchte mich für mehr Diversität und Antirassismus innerhalb der Linken einsetzen, gleichzeitig möchte ich eine Brücke zu diversen Linken Akteuren in der MENA-Region bauen. Ich möchte Städtepartnerschaften schaffen und eine internationale Partnerschaft anstreben.

Wir. Können. Mehr. Erst recht im Vergleich zu der CDU, die durchtränkt ist von Korruption durch das aserbaidische Regime. Der SPD, die auf Kuschelkurs mit einem despotischen Erdogan ist. Einer FDP, die einen Mietendeckel verhindert und den Grünen, die schnell ihre feministische Außenpolitik fallen lassen, sobald es hart auf hart kommt.

Gemeinsam für eine Zukunft, in der wir nicht um unsere Werte bangen müssen. Daher bitte ich um eure Stimmen und euer Vertrauen. Hoch die internationale Solidarität!